



Hausmittel bei Fieber

Wickel können helfen, die Körpertemperatur auf sanfte Weise zu senken.

Wadenwickel

Geeignet ab 4 Jahren.

Sie sollten Wadenwickel nicht anwenden, wenn Ihr Kind kalte Füße hat (kalte Hände oder Füße bedeuten, dass Ihr Kind noch im Fieberanstieg ist und der Körper noch zentralisiert), fröstelt oder ihm die Wickel unangenehm sind.

Herstellung: Für die Wickel ein dünnes Baumwoll- oder Leinentuch mit zimmerwarmem (ca. 21°C, aber nie zu kalt) Wasser befeuchten, leicht auswringen und locker um die Waden Ihres Kindes wickeln. Darüber wickeln Sie ein trockenes Baumwolltuch oder Handtuch. Als oberste und letzte Schicht wird ein dünnes Wolltuch oder Handtuch gewickelt. Ihr Kind sollte sich damit dünn zugedeckt hinlegen. Den Wickel für 10 bis 15 Minuten belassen. Nach 5 bis 10 Minuten Pause kann man den Wickel frisch erneut anlegen. Tritt nach 2 bis 3 Wiederholungen keine Besserung ein, sollten Sie ein fiebersenkendes Medikament wie Paracetamol oder Ibuprofen (z.B. Ibufam oder Nurofen) entsprechend der Dosierungsanweisungen geben.

Brustwickel

Für Säuglinge ab einem halben Jahr und Kleinkinder bis 3 Jahre bieten sich bei Fieber Brustwickel an, da Arme und Beine durch feuchte Wickel zu schnell auskühlen. Dafür ein zimmerwarmes feuchtes Leinentuch auf die Brust Ihres Säuglings legen, darüber ein trockenes Baumwoll- oder Handtuch, als dritte Lage ein dünnes Wolltuch. Anschließend Ihr Kind dünn zudecken. Als einfache Alternative können Sie anstelle des feuchten Leinentuchs ein im Kühlschrank gekühltes Kirschkern- oder Körnerkissen auf die Brust Ihres Kindes legen. Dies wird zum Teil noch besser toleriert. Kinder unter einem halben Jahr können auch mit nacktem Oberkörper auf dem nackten Oberkörper von Mutter oder Vater kuscheln. So kann ein Temperatúrausgleich über die Haut der Eltern erzielt werden.

Gute Besserung wünscht das Team der Kinder- und Jugendarztpraxis Lobstein!